



Gemeinde Grävenwiesbach

Haupt - und Finanzausschuss

Grävenwiesbach, 26.01.2017

NIEDERSCHRIFT

der 7. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Mittwoch, 25.01.2017, 16:30 Uhr bis 19:41 Uhr
im großen Saal (EG), des Bürgerhauses, Wuenheimer Platz 1, 61279 Grävenwiesbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stahl, Tobias

Anwesend:

Solz, Kurt
Bube, Dietrich
Fangmann, Laurenz
Radu, Alexander
Tramnitz, Christian
Wade, David

Entschuldigt fehlten:

Tillig, Rudolf

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland
Radu, Heinz

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bullmann, Heiko
Wesener, Karl

Gäste:

Klimt, Karin
Hruby, Bernd (Geschäftsführer VzF) zu TOP 3 und teils TOP 2 b.) – Produkt 36500 bis 18:25 Uhr,
Ullrich, Markus (GBI), TOP 2b.) von 16:55 Uhr bis 18:46 Uhr,
Lindner, Jonas,
Hübbe, Heike,
Schiffer, Mikula, Kerper, Wilfried und Puxbaumer, Yvonne (Gesamtelternbeirat),
sowie weitere 9 Personen (Eltern),
Schwarz-Cromm, Monika (TZ) und
Romahn, Andreas (UA).

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl eröffnet die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 16:40 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Vors. Stahl schlägt vor, den TOP 3 im Rahmen der Haushaltsberatung im Ergebnishaushalt TOP 2b mit zu beraten. Hierzu erfolgen keine Einwände.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Danach tritt der Ausschuss in die Tagesordnung ein.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 6. Sitzung am 07.01.2017
----	--

Die Niederschrift wird in der nächsten Sitzung beraten, da diese nicht separat zur heutigen Sitzung zu gestellt wurde bzw. sie sich nur auf der TO befand, welche aber nur „online“ veröffentlicht wurde.

2.	Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017 a.) Investitionsprogramm inkl. Investitionsplan 2018-2020 sowie Haushaltsresteliste und Verpflichtungsermächtigungen b.) Gesamtergebnishaushalt inkl. mittelfristiger Ergebnisplanung 2018-2020 c.) Gesamtfinanzhaushalt inkl. mittelfristiger Finanzplanung 2018-2020 d.) Stellenplan e.) Anlagen zum Haushaltsplan 2017 nebst Haushaltssicherungskonzept f.) Haushaltssatzung << Bitte Haushaltsplan 2017 nebst Anlagen aus der GVER-Sitzung vom 13.12.2016 mitbringen >>	VL-183/2016 2. Ergänzung
----	--	---

a.) Investitionsprogramm inkl. Investitionsplan 2018-2020 sowie Haushaltsresteliste und Verpflichtungsermächtigungen

Hr. Tramnitz greift seine Frage aus der letzten Sitzung auf und fragt an, ob die Verschiebung der Türblätter für die KiTa Grävenwiesbach vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt möglich ist.

Hr. Bgm. Seel teilt mit, dass dies nicht möglich ist.

Hr. Fangmann beantragt für die UB-Fraktion, den Ansatz und die Verpflichtungsermächtigung bei der Inv.-Nr. 164-02 BGH, 2018 von 2 Mio. € auf 1 Mio. € zu reduzieren.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung empfiehlt der HFA der GVER folgende Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 sowie zum Haushaltsplan nebst Anlagen:

a.) Investitionsprogramm inkl. Investitionsplan 2018-2020 sowie Haushaltsresteliste und Verpflichtungsermächtigungen

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm 2017 inkl. der mittelfristigen Investitionsplanung der Jahre 2018-2020, sowie die Haushaltsresteliste der Jahre 2015/2016 und die Verpflichtungsermächtigungen 2018 in der sich ergebenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6	Nein	1	Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	---	--------------	--	------------	--	----------------	--

b.) Gesamtergebnishaushalt inkl. mittelfristiger Ergebnisplanung 2018-2020

Zum Produktbereich 36500 – Kindergarten, erläutert Hr. Hruby auf Nachfrage, die Situation der Kostenentwicklung im Personalbereich.

Vors. Stahl verweist auf die aktuell, per E-Mail eingegangene Stellungnahme des Gesamtelternbeirates.

Herr Solz beantragt für die FWG-Fraktion, dass der Kautschukboden im REWE-Kindergarten gestrichen wird. Dafür sollte dann die Gebührenerhöhung zum 01.08.2017 (neues Kindergartenjahr) umgesetzt werden.

Aufgrund der Diskussion um die IST-Einnahmezahlen, erfolgt auf Antrag von Hr. Tramnitz eine kurze Sitzungsunterbrechung, um zu klären, ob die Seite der Einnahmen aus dem HPL des VzF eingesehen werden dürfen.

Die Sitzung wird daraufhin von 17:47 Uhr bis 18:13 Uhr unterbrochen.

Aus dem Gespräch ist aufzugreifen, dass ein Sicherheitsabschlag in Höhe von 10% vom VzF erhoben werden, um etwaige Unwägbarkeiten abfangen zu können.

Hr. Tramnitz teilt mit, dass er dann auf 470.000 € an Einnahmen kommt, ohne Gebührenerhöhung.

Hr. Hruby erläutert die Thematik der Mindestbesetzung.

In einer Einrichtung wird nie der Faktor von 100% der Besetzung der Kindergartenplätze erreichen.

Hr. Bube erläutert, dass momentan der JSKSA-Antrag dem Sachverhalt am nächsten kommt und im Prinzip die Nichtzahlung des Sicherheitsabschlages als Deckungslücke gefunden wurde.

Die Anträge der SPD- und FWG-Fraktion sollten dann zurückgezogen werden.

Hr. Solz zieht den Antrag der FWG-Fraktion zurück.

Vors. Stahl trägt ebenfalls aus der vorherigen Diskussion vor, dass im Produktbereich 36500, Sachkonto 7178010, Seite 94 folgender Wortlaut gestrichen wird: inkl. GVOR vom 13.09.2016. Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

Bzgl. der Erläuterungen aus dem letzten HFA-Protokoll (Seite 6 unten, Produkt 12600), gibt es einige Nachfragen an den GBI Hr. Ullrich. Die Fragen werden entsprechend beantwortet.

Hr. Tramnitz bittet, im Protokoll eine Erläuterung zum Inhalt der Ansätze 2017 zwischen der Zwischensumme II und Zwischensumme III in Höhe von 43.230 €:

Nachrichtlich:

Die 5 größten Ansätze in diesen Bereich sind Aufw. f. Fort- und Weiterbildung (15.100 €), KFZ-Versicherungen (7.550 €), Aufw. für medizinische Untersuchungen (5.900 €), Abfallgebühren (4.500 €) sowie Telefonkosten (3.000 €).

Hr. Fangmann erinnert an seine per E-Mail an die Verwaltung gestellten Fragen (Ablesung Wasserzähler).

Diese wird von Hr. Bgm. Seel erläutert.

Beschluss:

b.) Gesamtergebnishaushalt inkl. mittelfristiger Ergebnisplanung 2018-2020

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtergebnishaushalt 2017 inkl. mittelfristiger Ergebnisplanung der Jahre 2018-2020 in der sich ergebenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5	Nein	1	Enthaltungen	1	Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	---	--------------	---	------------	--	----------------	--

c.) Gesamtfinanzhaushalt inkl. mittelfristiger Finanzplanung 2018-2020

Hr. Fangmann erinnert an seine per E-Mail an die Verwaltung gestellten Fragen (Auszahlung für die Tilgung von Krediten, Seite 3, Zeile 32 – V35).

Diese wird von Hr. Bgm. Seel mündlich beantwortet.

Beschluss:

c.) Gesamtfinanzhaushalt inkl. mittelfristiger Finanzplanung 2018-2020

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtfinanzhaushalt 2017 inkl. mittelfristiger Finanzplanung der Jahre 2018-2020 in der sich ergebenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	4	Nein		Enthaltungen	3	Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	--	--------------	---	------------	--	----------------	--

d.) Stellenplan

Hierzu erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

d.) Stellenplan

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, den Stellenplan 2017 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	X	zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	---	----------------	--

e.) Anlagen zum Haushaltsplan 2017 nebst Haushaltssicherungskonzept

Hr. Fangmann hinterfragt einige Punkte zum Vorbericht.

Bgm. Seel teilt mit, dass der Vorbericht keine gesetzmäßige Anlage zum Haushalt ist, über den auch folglich nicht abgestimmt wird.

Hr. Tramnitz erinnert an den Antrag bzw. die Empfehlung aus dem JSKSA, wie folgt:

Der HFA bittet den GVOR, den VzF zu bitten, den HPL für 2017 nachzureichen und künftig den HPL des VzF als Anlage dem HPL der Gemeinde beizufügen, unter der Berücksichtigung des Datenschutzes.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Beschluss:

e.) Anlagen zum Haushaltsplan 2017 nebst Haushaltssicherungskonzept

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, das Haushaltssicherungskonzept in der sich ergebenden Fassung zu beschließen und stimmt den Anlagen zum Haushaltsplan 2017 in der sich ergebenden Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6	Nein	1	Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	---	--------------	--	------------	--	----------------	--

f.) Haushaltssatzung

Vors. Stahl weist daraufhin, dass im § 3 die VE auf 2 Mio. € für 2018 festgesetzt werden.

Herr Fangmann beantragt für die UB-Fraktion den Kassenkredit von 2,1 Mio. € auf 1,5 Mio. € im Ansatz zu reduzieren.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Herr Wade beantragt für die SPD-Fraktion den Kassenkredit auf 1,8 Mio. € wie in 2016 zu belassen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

f.) Haushaltssatzung

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2017 in der sich ergebenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja	4	Nein	3	Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	---	--------------	--	------------	--	----------------	--

3.	Neue Satzungen für den Bereich Kindergärten b.) Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach	VL-149/2016 4. Ergänzung
-----------	--	-------------------------------------

Von Hr. Wade wird folgender Antrag für die SPD-Fraktion gestellt:

Der HFA möge beschließen:

Gemäß des Beschlussvorschlages des JSKSA vom 18. Januar 2017, empfiehlt der HFA der Gemeindevertretung eine Beibehaltung der Kindergartengebühren, wie in der aktuell gültigen Gebührensatzung festgelegt.

Zur Gegenfinanzierung empfiehlt der HFA, den bestehenden Forstwirtschaftsplan und Hauungsplan 2017 um 1.109 Festmeter Einschlag auf insgesamt 13.088 Festmeter zu erhöhen.

Weiter empfiehlt der HFA, Einnahmen, welche nicht zur Finanzierung der Kindergärten aufgewendet werden müssen, der Schuldentilgung zuzuführen.

Der Antrag wird von Hr. Wade zurückgenommen.

Die grundlegende Diskussion wird unter TOP 2b.) im Rahmen des Ergebnishaushaltes geführt.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach zum 01.03.2017 in der sich ergebenden Fassung zu beschließen.

Die bisher gültigen Gebührensätze werden (bis auf das gestrichene Modul) unverändert übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	5	Nein		Enthaltungen	2	Einstimmig		zurückgestellt	
----	---	------	--	--------------	---	------------	--	----------------	--

4.	Mitteilungen
-----------	---------------------

Keine.

4.1	Unterrichtung nach § 112 Abs. 9 HGO über die Aufstellung des Jahresabschlusses per 31.12.2014	MI-36/2016
------------	--	-------------------

Hr. Fangmann fragt ob es möglich ist, den Anlagenspiegel zu erhalten?
 Er wird ins Protokoll eingefügt.

Nachrichtlich:

Anlagenspiegel zum 31.12.2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-	Zugänge des	Abgänge des	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Kumulierte	Buchwert	Buchwert
	kosten	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	des	des	des			
	31.12.2013	EUR	EUR	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	Abschreibungen	31.12.2013	31.12.2014
	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	37.234,69	0,00	0,00	0,00	0,00	4.820,00	26.281,69	15.773,00	10.953,00
2. Geleistete Investitionszuwendungen	316.556,76	0,00	0,00	0,00	0,00	6.331,00	38.513,76	284.374,00	278.043,00
	353.791,45	0,00	0,00	0,00	0,00	11.151,00	64.795,45	300.147,00	288.996,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.916.150,89	110.826,19	155.383,84	0,00	0,00	0,00	0,00	4.916.150,89	4.871.593,24
2. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	7.821.275,98	21.945,92	0,00	1.721.382,84	0,00	207.152,76	2.267.032,74	5.761.396,00	7.297.572,00
3. Sachanl. im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	50.148.008,63	131.025,38	0,00	126.582,17	0,00	614.447,55	18.574.645,77	32.187.810,41	31.830.970,41
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.845.143,21	31.401,14	0,00	0,00	0,00	67.806,14	1.567.171,35	345.778,00	309.373,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- Geschäftsausstattung	2.262.104,95	112.325,62	0,00	25.325,37	0,00	152.060,47	1.469.653,04	944.512,36	930.102,96
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.953.778,03	866.269,80	0,00	-1.873.290,38	0,00	0,00	0,00	2.953.778,03	1.946.757,45
	69.946.461,69	1.273.794,03	155.383,84	0,00	0,00	1.041.466,92	23.878.502,90	47.109.425,71	47.186.369,00
III. Finanzanlagevermögen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	124.451,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.451,44	124.451,44
4. Ausleihungen an Untern. m. Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.525,15	4.703,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.525,15	29.228,42
4. Sonstige Ausleihungen	345.811,98	7.175,65	5.601,92	0,00	0,00	0,00	0,00	345.811,98	347.385,71
	494.788,57	11.878,92	5.601,92	0,00	0,00	0,00	0,00	494.788,57	501.065,57
Anlagevermögen Gesamt	70.795.041,71	1.285.672,97	160.985,76	0,00	0,00	1.052.617,92	23.943.298,35	47.904.361,28	47.976.430,57

5.	Anfragen
-----------	-----------------

Hr. Tramnitz teilt mit, dass er bei dem letzten Protokoll einige Fragen gestellt hat.
 Die Antworten sollten hier mit aufgeführt werden.

Vors. Stahl teilt mit, dass es grundsätzlich nur Beschlussprotokolle gibt.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 19:41 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Tobias Stahl
 (Ausschussvorsitzender)

Karl Wesener
 (Schriftführer)